

NU KLAR

Christliches Stadtmagazin Görlitz

IN DIESER AUSGABE

Biblische Spuren in Görlitz

Horst Grund:
eine bewegende Biografie

Den Anfang vor Augen

Leben mit der Bibel

Das Bibelmobil

SCHWARZ

auf

WEISS

Autohaus **BRENDLER**

Ihr Partner rund um's Auto



**Es ist ein kluger alter Brauch,
wo repariert wird kauft man auch.**

Am Flugplatz 20 • 02828 Görlitz

☎ 03581 / 3239 - 0 • www.autohaus-brendler.de

Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.

Sozialstation "St. Hedwig"

Häusliche Krankenpflege

Seniorenbetreuung

Görlitz



☎ 0 35 81 / 47 13 22

**Am St. Carolus Krankenhaus
& Wilhelmsplatz 2 Görlitz**

**Ansprechpartner:
Herr Krause
Schwester Bettina**

Die Welt zwischen Schwarz und Weiß.

Nu klar, sagen wir, wenn etwas selbstverständlich ist und unzweideutig. Klarheit: Das wird ein immer selteneres Gut in einer immer komplizierteren Welt, in der eigentlich kaum noch etwas klar zu sein scheint. Schwarz auf Weiß ist Klarheit pur. Es gibt keinen stärkeren Kontrast, kein schärferes Bild. „Was man Schwarz auf Weiß besitzt, das kann man getrost nach Hause tragen“, stand einmal auf einem Tragebeutel eines Buchhändlers. Von Goethe soll das Zitat sein, auch das stand drauf. Johann Wolfgang von Goethe lebte vom Schwarz-auf-Weiß. Als Jurist wusste er, was ein unterschriebener Vertrag wert ist: Verbindlichkeit, Verlässlichkeit. Schwarz auf Weiß besiegeln Menschen ihre Vereinbarungen untereinander, und ein Stück Papier wird zum Anker: Hier bin ich sicher und habe ein Stück Gewissheit und Ruhe.

Aber berühmt wurde Johann Wolfgang von Goethe nicht wegen seiner Verträge und Erlasse als Beamter in Weimar. Verehrt wird er als „größter deutscher Dichter“. Seine berühmteste Figur, Dr. Heinrich Faust, ist ein Mensch, der Wahrheit und Klarheit in Schwarz auf Weiß gedruckten Büchern sucht. Und der doch sein Glück nicht findet und das Glück anderer zerstört.

Wäre die Bibel heute noch das Buch der Bücher, wenn alles ganz klar wäre? Das Geheimnis ist doch, dass wir hier Schwarz auf Weiß ganz viel Weisheit finden und einen Leitfaden für unser Leben – aber doch nicht in klaren Gebrauchsanweisungen! Eine Gebrauchsanweisung aus der Zeit um Christi Geburt, vor gut 2000 Jahren, wäre vermutlich ziemlich unbrauchbar für uns heute, wenn da Schwarz auf Weiß Anweisungen für den Alltag stünden. Das Wunder von Schwarz-auf-Weiß, das sind die vielen Graustufen, die zwischen den Polen liegen. Sie machen die Vielfalt des Lebens und der Schöpfung aus. Wenn nur Schwarz-Weiß übrig bleibt, hat das nichts mehr mit der Sicherheit zu tun, die wir uns durch Verträge erhoffen. Dann sind wir gefangen, weil wir die vielen Zwischentöne nicht sehen, die Vielfalt und Freiheit ausmachen. In der Politik, in Görlitz zumal, können wir ein Lied davon singen. Wir hoffen auf klare Ansagen, auf Verlässlichkeit, Schwarz auf Weiß. Aber wir verfallen in Schwarz-Weiß-Malerei und gewinnen nichts.

So lädt dieses „Nu klar“-Heft zur Suche nach der Klarheit und Verlässlichkeit ein. Aber auch zum Mut und zur Neugier, die vielen Zwischentöne zu erkennen - zu schätzen.



Frank Seibel, geboren am 16. Juli 1965 in Frankfurt/Main. Studium der Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie in Frankfurt. Journalist seit dem 17. Lebensjahr bei verschiedenen Zeitungen im Rhein-Main-Gebiet, seit 1996 bei der Sächsischen Zeitung. 1999 – 2008 verantwortlich für den Lokalteil Görlitz der SZ, seitdem Mitglied der Lausitzredaktion und Reporter.



Görhlitzer Hanf- und Drahtseilerei

Inh. Helmut Goltz • SEILERMEISTER • gegründet 1836

Hebebänder • Zurrgurte • Stahlseile • Ketten

*Denk daran,
auf's Seil
kommst an!*



AgYuri Arcursy/fotolia.com

Am Flugplatz 9 • 02828 Görnitz • Tel. (03581) 38 55 - 0 • Fax (03581) 38 55 99
www.goltz-seile.de • email: h.goltz@goltz-seile.de

HOKE

Neue Bäder •

Moderne Heizung •

Innovative Solartechnik •



Bad- & Heizungsstudio

Matthias Hoke Sanitärtechnik GmbH
Rothenburger Str. 27h • 02828 Görnitz

Tel.: 03581 314611
www.m-hoke.de



„Schön, dass
sie da sind! Von
welcher Kirche
kommen sie?“_{S. 9}

S. 6, S. 10 Vorgestellt



S. 18 Jugendseite



S. 3 Editorial S. 14 Übersichtskarte S. 12 Veranstaltungskalender
S. 22 Kontaktadressen S. 26 Impressum



Titelthemen

- S. 8 Den Anfang vor Augen
- S. 9 Horst Grund -
eine bewegende Biografie
- S. 11 Leben mit der Bibel

Bibel auf 4 Rädern - Das BIBELMOBIL®

Schon die ersten Christen zogen mit Geschichten, alttestamentlichen Texten oder mitgeschriebenen Briefen von Ort zu Ort und waren in der Lage, mit ihrer Begeisterung andere zu begeistern. Nicht nur von

Jahr sind inzwischen 20 geworden durch großes Engagement von Schulen, Landeskirchen, der Deutschen Bibelgesellschaft, der Evangelischen Kirche in Deutschland, Kirchgemeinden, Privatpersonen und der



einem Gedanken, einer Philosophie, sondern von Gott. Und das mitten in einer sich anbahnenden schweren politischen und gesellschaftlichen Krise. Sie waren schon damals mobil und wussten die Infrastruktur der Römer zu nutzen. Gut ausgebaute Straßen, Wege und Schiffsverbindungen waren ideale Voraussetzungen. Die Menschen gaben mit den Möglichkeiten ihrer Zeit ihre Begeisterung von Gott weiter.

Heute haben wir Tausende von Möglichkeiten. Das BIBELMOBIL® ist eine davon. So fing es an: Am 20. Februar 1992 wurde in Magdeburg ein umgebaute Berliner Stadtbus für das „Jahr mit der Bibel“ in Dienst gestellt. Aus dem einen

Mitarbeiterschatz. Die damals so kleine Aktion zum „Jahr mit der Bibel“ wurde zu einer gern angefragten Besonderheit. Bis heute lassen die Anfragen nicht nach, jedoch die Finanzen. Der Preis der Mobilität hat sich in den letzten 20 Jahren mehr als verdoppelt.

Hat sich auch das Nichtwissen über die Bibel in den letzten 20 Jahren verdoppelt? Ich kann dem nicht zustimmen. Die offenen Kirchen, der Religionsunterricht, die professionelle Jugendarbeit, die Auseinandersetzung mit anderen Religionen, der Fanatismus mit seiner Gewaltbereitschaft, die Vermischung der Kulturen, kirchliche Berichte in den Medien - all das sind Bausteine für die Beschäftigung mit diesen

Themen und dem Bildungsanspruch. Man spürt es den Menschen auf den Straßen ab, dass Sie wissen wollen: Was steckt hinter den Religionen, deren Gewalt oder Gewaltverzicht? Warum ist menschliche



Geschichte so leidvoll und bedarf immer wieder der Neuorientierung? Jede größere Katastrophe bringt Diskussionsstoff.

Mit Menschen ins Gespräch zu kommen, ist eine unserer Aufgaben. Sie dürfen schimpfen, anderer Meinung sein, ihren Unmut über Kirche und Papsttum loswerden und über die sozialen Ungerechtigkeiten klagen. Wir möchten ihnen Mut machen, in der Bibel zu lesen.

Eine unserer Kernaufgaben ist die Arbeit an Schulen. Inzwischen haben über 9.300 Schulklassen das BIBELMOBIL® besucht. Manchmal bleiben Dinge in Erinnerung, die wir nach vielen Jahren bei erneuter Begegnung wieder entdecken. Das macht uns Mitarbeiter dankbar. Be-

sonders bei Einsätzen, bei denen wir auf Widerstand und Gleichgültigkeit treffen. Auch das gibt es. Die Antworten von Menschen, die von uns angesprochen werden, sind mehr als interessant. Ein gesundes Maß an Misstrauen ist allorts zu spüren. Schon lange nicht mehr sind wir die Einzigen, die Menschen auf der Straße ansprechen. Zu viele negative Erfahrungen mit unterschiedlichen Gruppierungen haben sie gemacht. „Bibel – ach ja früher einmal. Ich bin konfirmiert.“, „Nein danke, ich bin katholisch.“ oder „Schön, dass Sie da sind! Von welcher Kirche kommen Sie?“, „Bibel? Gott? Wenn es den geben sollte, wieso gibt es da Kriege? Alles Quatsch!“. Diese Reaktionen erleben wir. Und dann entsteht meistens ein Gespräch. Ablehnung und Zuspruch. Und immer wieder setzen wir uns mit dem Leben und persönlichen Erfahrungen der Angesprochenen auseinander.

Ulrich Idziaschek

KONTAKT:

Teamleitung BIBELMOBIL®
H.-Ulrich Idziaschek
PF 1133, 02892 Reichenbach OL
0171 7791996
Fax 035828 88568

SPENDENKONTO:

Förderverein BIBELMOBIL®
KD Bank 350 601 90
Kto-Nr: 1 567 005 018

Den Anfang vor Augen

Kostbar und geheimnisvoll ruht das Buch der Bücher auf seinem geschnitzten Pult. Hier ist der Anfang. Hier ist die Quelle, die lebendig macht. Ebenso bleiben die Schriften der Bibel auch Quellen der Inspiration, der Begeisterung. Gottes Geist ergreift und öffnet alle Sinne, so dass selbst alte, versteinerte Orte ringsumher erwachen und sich als belebende Zeugen erweisen: Gegen Langeweile, Sinnverlust, Einsamkeit und andere Formen der Armut. Ganz reich wacht man darum des Morgens in Görlitz auf. Schwarz auf Weiß steht in der Taufurkunde die gesiegelte Bestätigung mit Ort, Datum, Namen und einem Quellwort des eigenen Lebens. Was hindert es, den Taufort wieder einmal

Landschaft Gestalt gewonnen haben? Was spricht dagegen, den ganzen Reichtum der Glaubensgeschichte in Anspruch zu nehmen, daraus zu lernen und daran zu wachsen? Ist es nicht zugleich ein Dienst an einer Gesellschaft, die täglich gegen Verarmungen zu kämpfen hat?

Arm und traurig zu Bett zu gehen kann bedeuten, die belebende Quelle verfehlt und verfügbare Werte schlecht angelegt zu haben. Was hilft? Ein paar Minuten Kirchenbank, ja! Und vielleicht ein Krankenbesuch? Die Besinnung vor Gottes Angesicht und die Entdeckung der eigenen Lebensmöglichkeiten im Wohltun – das alles beschreibt auch die Bibel in vielen ihrer Geschichten, Lehrtexte und Lieder:



aufzusuchen, um das alte Papier dort zu lesen und neu zu bedenken? Was spricht dagegen, jenen Kunstwerken der eigenen Stadt wieder einmal nachzugehen, die aus biblischen Quellen, besonderen Situationen des Menschseins oder aus einer christlicher Weltsicht in Stein, Holz, Glas oder



Schwarz auf Weiß. Darum stellt sie uns Gottes Wort immer vor Augen, wie auf dem schön geschnitzten Kirchenpult. Das ist der Anfang. Das ist die Quelle, die lebendig macht!

Christian Wesenberg

Horst Grund: Eine bewegende Biografie

Ich bin gerade beim „Bibeln“

Wahrscheinlich würden Sie unter dieser Überschrift gern einen Artikel des Menschen lesen, der „gerade beim Bibeln ist“. Unser Vater vollendete vor ungefähr einem Monat sein Lebenswerk nach langem Ringen mit „Bruder Krebs“ und wird seinen Gott nun wohl in aller Herrlichkeit schauen dürfen.

Wir Kinder wurden gebeten, davon zu erzählen, was es für uns bedeutet, dass unser Vater die gesamte Bibel mit dem PC abschrieb und sie in seiner schweren Krankheit 15 mal von vorn bis hinten durchgelesen hatte. Erstaunlicher Weise



findet diesen Marathon von uns niemand als sinnlos. Eher stehen wir alle mit einer ehrfürchtigen Bewunderung davor und können die darin liegende Faszination nur schwer in Worte fassen.

Jedem von uns Kindern hinterließ unser Vater vier schön gestaltete Aktenordner

mit der selbst abgeschriebenen Bibel. Auch wenn noch nicht alle den ersten Schritt getan haben, so packte uns dennoch durchweg der Ehrgeiz, zumindest einmal diese Bibel von vorn bis hinten durchzulesen.

Die Beständigkeit in der Beschäftigung mit dem Wort Gottes zeigt uns, wie fest Vater im Glauben an Gott stand. Dieser gelebte Glaube gibt uns Sicherheit und bestärkt jeden von uns, in seinem Glaubensleben voran zu gehen.

In den alltäglichen Nöten hatten wir oft einen Fürsprecher bis dahin, dass sich einer in seiner Berufswahl nach einigen Umwegen durch das Gebet unseres Vaters an den passenden Ort geführt fühlte. Gespräche und väterliche Ratschläge waren oft von der Weisheit der Bibel durchdrungen und geben uns einen anderen Blick auf die Wirklichkeit, in der wir leben.

Das Zurhandnehmen der Bibel und der Gebetsbücher unseres Vaters tröstet uns in unserer Trauer um ihn und lässt uns eine tiefe Verbundenheit mit ihm erfahren.

In seiner größten Not suchte unser Vater Halt und Führung im Wort Gottes und fand sie dort auch. Es ist ein Schatz für alle Herausforderungen unseres Lebens erfahren zu haben, dass Gott sein Kind nicht verlässt.

Felizitas Baensch mit Geschwistern,

Kinder des verstorbenen Horst Grund

Biblische Spuren in Görlitz

Was seit Gutenbergs Errungenschaft schwarz auf weiß im Buch der Bücher zu lesen steht, hat in der Christenheit seit vielen hundert Jahren auch in handwerklicher Kunst Gestalt gewonnen. So auch in Görlitz, der Stadt an der via regia mit ihrer über Jahrhunderte gewachsenen Kultur. Gehen Reisende vom Bahnhof in Richtung Altstadt, begegnet ihnen über dem Portal der Frauenkirche bereits die Ankündigung der Geburt Jesu als kunstvolles Sandsteinrelief, und mit Darstellungen auf den Schlusssteinen der frisch restaurierten Gewölbe wird die Geschichte drinnen weitererzählt. Bei Annäherung an die älteren Bereiche der Stadt finden sich viele solcher Schilderungen der Herkunft Jesu; so auch am Dicken Turm und der einstigen Annenkapelle.

Ganz im Zentrum christlicher Kunst steht Jesus zwei Jahrhunderte später im Chor der Dreifaltigkeitskirche am Obermarkt. Zu beiden Seiten des reich geschnitzten Hochaltars findet man Gestalten des Alten und des Neuen Bundes: Mose mit den 10 Geboten und der Evangelist Johannes als Zeuge und Chronist der Leiden Jesu, die nach dem Abendmahl im Kreise der Jünger im Garten Gethsemane ihren Anfang nehmen. Mit diesem Bildwerk und einem neuen Görlitzer Pfarramt beginnt im Jahr 1713 die evangelische Kirchengemeinde „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ ihren Dienst.

Der alte gotische Hauptaltar hatte in der Barbarakapelle Platz gefunden. Seine

Bildsprache scheint noch ganz der Marienverehrung anzugehören, aber mit den traurigen Engeln im Weihnachtsbild und den Passionsbildern der Seitenflügel bildet er ein eindrucksvolles Zeugnis franiskanischer Kreuzestheologie. So auch die gegenüber stehende Figur des Schmerzensmannes (Christus in der Rast) und die Grablegungsgruppe von Hans Olmützer. Man möchte nun gleich den Schritt zum Heiligen Grab gehen, nordwestlich der Altstadt am Ölberggarten gelegen. Aber auch das Biblische Haus in der Neißstraße und die große Stadtkirche St. Peter und Paul sind durch Geschichte und Bildwerke mit dem Alten Bund und der Herkunft des Christentums, aber vor allem mit der Bedeutung Jesu Christi selbst verbunden, und mit dem Fragen aller Generationen seither: Was hat das mit unserem eigenen Leben zu tun?

Ganz nahe kommt solches Fragen angesichts der Betrachtungen alter Grabmale auf dem Nikolaikirchhof sowie des Heiligen Grabes mit seinen Kapellen auf dem eigenen Flurstück in Sichtweite von St. Nikolai: Hier begrub man vor Zeiten die „Armen Seelen“, wie übrigens auch im Umfeld der Frauenkirche. Traurige Schicksale - wäre da nicht diese hoffnungsstarke Verkündigung einer Geburt, die auch die Ärmsten der Armen in ein neues Licht rücken wird. Damit schließt sich ein Kreis. Und darum steht uns vieles offen!

Christian Wesenberg

Leben mit der Bibel

Alles Wertvolle meines Lebens hängt irgendwie mit der Bibel zusammen. Angefangen hat es mit der Bilderbibel meiner Großmutter. Als kleiner Junge erfreuten mich besonders die Bilder von Gott-Vater. Da ich meinen leiblichen nicht kannte,



tröstete ich mich damit, dass ich einen Vater im Himmel habe. Und das erkannte ich an den Bildern der Bibel: dieser Vater ist viel mächtiger und liebevoller als die irdischen Väter meiner Spielgefährten.

Zu diesen ersten Eindrücken trat bald eine Vielzahl von Bibelworten. Ein weiser Pfarrer ließ sie uns im Konfirmandenunterricht auswendig lernen. „Das ist die eiserne Ration für euer Leben“, so seine ständige Rede. Was er damit meinte, begriff ich erst, als ich ein junger Mann war. Eben diese Bibelworte bewahrten mich vor vielen Torheiten und Sünden – ganz so wie es im 119. Psalm heißt: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“

In allem Wirrwarr der philosophischen und theologischen Entwürfe wurde mir Gottes Wort zum unfehlbaren Kompass. Es hat mich so überzeugt und mein Herz abgewonnen, dass ich unbedingt den Beruf eines Predigers ergreifen musste. Ich



wollte es allen Menschen weitersagen: „In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis Gottes!“ (Kolossenerbrief 3,2)

Weil ich auch selbst ständig auf diese „Weisheit Gottes“ angewiesen bin, lese ich täglich einen Abschnitt in der Bibel. Ich frage mich dabei: „Was will mir Gott durch dieses Wort heute sagen?“

In den vergangenen Jahrzehnten meines Lebens habe ich viele Mächte und Menschen irren und stürzen sehen. Aber Jesus Christus spricht: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen!“ (Matthäus-Evangelium 24, 35)

Georg Scheuerlein, Pfarrer i.R.

September

Sa. 01.09., 16.00 Uhr
Gemeinsamer Brückenweg
Auferstehungskirche, Weinhübel
Ökumene

So. 02.09., 9.30 Uhr
Familiengottesdienst zum Schuljahres-
beginn
Hoffnungskirche Königshufen

So. 02.09., 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Schuljahres-
beginn
Reformierte Gemeinde

So. 02.09., 10.30 Uhr
Gottesdienst im Jesus-Laden
Karl-Marx-Str. 5, Hagenwerder
esta e.V.

Sonntag, 02.09.
Bistumswallfahrt Neuzelle
Kath. Bistum Görlitz

Sonntag, 02.09., 17.00 Uhr
Barockmusik „Camerata Gorlicensis“
Erlöserkirche Kunnerwitz
Versöhnungskirchengemeinde

Mi. 05.09., 18.00 Uhr
Stadtjugendmesse mit anschließend
gemeinsamer Jugendstunde
St. Jakobus

Do. 06.09., 18.00 Uhr
Berufungsmesse
St. Jakobus

So. 09.09., 9.15 Uhr
Familiengottesdienst mit Segnung der
Schulanfänger
Hl. Kreuz

So. 09.09., 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Segnung der
Schulanfänger
St. Jakobus

So. 09.09., 10.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Segnung der
Schulanfänger
St. Hedwig

Di. 11.-Fr. 14.09.
„Radeln durchs Bistum“
für alle, die Lust und Zeit haben, Men-
schen und ihre Glaubensorte im Spree-
wald kennenzulernen, ca. 50 Tageskilo-
meter
Anmeldung: ref.seelsorgeamt@bistum-
goerlitz.de
Kath. Bistum Görlitz

Do. 13.09., 19.30 Uhr
Konzert an der Eule-Orgel
St. Jakobus

Sa. 15.09., 10.00 Uhr
Andacht mit Kantate 99
Solisten, Kammerorchester und ökume-
nischer Kirchenchor unter Leitung von
DKMD Thomas Seyda
St. Jakobus

Sa. 15.09. von 15.30 bis 16.30 Uhr
Konzert anl. der Bachwoche
Hl. Kreuz

So. 16.09., 16.00 Uhr
Feierliche Andacht zur Pfarreinführung
von Pfarrer Norbert Joklitschke als Stadt-
pfarrer aller kath. Kirchen von Görlitz,
Jauernick u. Reichenbach
Hl. Kreuz

Do. 20.09., 18.30 Uhr
Treffen der Christen für Görlitz
Blumenstr. 58
Christen für Görlitz

Fr. 21.09., 8.00-18.00 Uhr
Flohmarkt „Rund ums Kind“
 Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str. 21
 Trägerverein Jugendhaus „Wartburg“

Fr. 21.09., 19.00 Uhr
Kickstarter –
der Jugendgottesdienst mit Kick
 Hoffnungskirche Königshufen
 esta e.V.

Fr. 21.09., 19.30 Uhr
Offener Männerabend
 „Christen für Görlitz“
 Büttnerstr. 12/13
 „Dreibeiniger Hund“

Sa. 22.09. von 10.00 bis 14.00 Uhr
Schülertag bei St. Jakobus

So. 23.09., 14.00 Uhr
Dt./poln. Fahrradrundfahrt zum Autofrei-
en Sonntag in Görlitz,
 Start um 14.00 Uhr am Bahnhof vor dem
 Landratsamt, Ziel gegen 15.30 Uhr auf
 dem Spielplatz im Tierpark zum Sonn-
 tagskaffee
 Kath. Kirche

Do. 27.09., 19.30 Uhr
Gebet für die Stadt
 „Christen für Görlitz“
 Stadtmission, Langenstr. 43

28.-30.09.
Vater-Kind-Wochenende
 (bitte anmelden: 03581/316150)
 Ebersdorf bei Löbau
 esta e.V.

Sa. 29.09., 19.30 Uhr
Konzert: Guiseppe Verdi, Requiem
 Dirigent: T. Krejci musiziert mit 160 jun-
 gen Musikern aus Brunn und Umgebung
 im Projekt „Schritt zur Versöhnung“
 St. Jakobus

So. 30.09., 10.00 Uhr
Feierlicher Gottesdienst zur Gemeinde-
gründung „Heiliger Wenzel“ mit anschlie-
ßendem Patronatsfest
 St. Jakobus

Oktober

Mi. 03.10., 18.00 Uhr
Stadtjugendmesse mit anschließender
gemeinsamer Jugendstunde
 St. Jakobus

Do. 04.10., 18.00 Uhr
Berufungsmesse
 St. Jakobus

So. 07.10. um 10.00 Uhr
Hochamt zum Kirchweihfest und Ernte-
dank
 St. Jakobus

Mi. 10.10., 15.00 Uhr
Wartburg-Kultur-Cafe
 Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str. 21
 Trägerverein Jugendhaus „Wartburg“

Do. 11.10., 18.00 Uhr
Pontifikalamt zur Eröffnung „Jahr des
Glaubens“, St. Jakobus

Sa. 13.10., 9.00 Uhr
Frühstückstreffen für Frauen
 „Spiel mir das Lied vom Leben – Die Fra-
 ge nach dem Sinn“ mit Birgit Fingerhut
 Wichernhaus
 Karten für 9,- € im Vorverkauf bei Kerzen-
 galerie Wolf, Gartenbau Gahmann & Re-
 formhaus zu erwerben oder Reservierung
 über Tel.: 03581/305696,
 E-Mail: s.peschel-ergotherapie@freenet.
 de
 Frühstückstreffen für Frauen in Deutsch-
 land e.V.

Vielfaltigkeitskirche
Innenstadtgemeinde

Stadtmission
Diakonie

Peterskirche
Innenstadtgemeinde

Apostelamt Jesu Christi

Caritas
Kreisstelle

Hlg. Kreuz Kirche

Jugendhaus
"Wartburg"
esta e.V.
CVJM Schl.Oberl.

ße

ener Str.

mannstr.

Krölstr.

Berliner Str.

Postplatz

Winkelsplatz

Gartenstr.

Blumenstr.

Konsulstr.

Emmerichstr.

Sattigstr.

Zittauer Str.

Carl von Ossletsky Str.

Kirche

Apostl. Gemeinschaft

Ev. Reformierte G.

Ldk. Gemeinschaft

Langenstr.

Obermarkt

Peterstr.

Curie Str.

Bismarckstr.

Struvestr.

J. Wüsten Str.

Schützenstr.

Schützenweg

Stadtbrücke/ Johannes Paul II.

Altstadtbrücke

Ev. Schule

Ev. Freikirchliche G.

Ev. Reformierte G.

Ldk. Gemeinschaft

Ev. Schule

Ev. Freikirchliche G.

Ev. Reformierte G.

Ldk. Gemeinschaft

Ev. Schule

Ev. Freikirchliche G.

Sa 20.10. von 10.00 bis 14.00 Uhr
Schülertag bei St. Jakobus

Mo. 22.-Fr. 26.10., jeweils 10.00-16.00 Uhr
Kinderferientage in der Kellerkirche
Jugendhaus „Wartburg“, J. Wüsten-Str.21
Kosten: 5,-€ pro Tag für Verpflegung und Programm
esta e.V.

Do. 25.10., 19.30 Uhr
Gebet für die Stadt
„Christen für Görlitz“
Stadtmission, Langenstr. 43

Mi. 26.- Fr. 28.10.
Drei-Generationswochenende „Wachsen an Leib und Seele“
Anmeldung ref.seelsorgeamt@bistum-goerlitz.de
St. Wenzeslaus-Stift, Jauernick
Kath. Bistum Görlitz

Mo. 29.-Mi. 31.10.
Ferienprogramm im Spiel- und Sportcafé
„Domiziel“
Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str. 21
esta e.V.

Di. 30.10., 16.00 Uhr
Kinderkirchennacht
Reformierte Gemeinde

Mi. 31.10., 10.00 Uhr
Familiengottesdienst
Reformierte Gemeinde

November

Do. 01.11., 17.30 Uhr
Hochamt zum Fest Allerheiligen mit besonderer Einladung für die Kinder
St. Hedwig

Do. 01.11., 18.00 Uhr
Pontifikalamt zum Fest Allerheiligen
St. Jakobus

Do. 01.11., um 18.00 Uhr
Hochamt zum Fest Allerheiligen
Hl. Kreuz

Do. 01.-So. 04.11.
Begegnungsfreizeit mit Kirchgemeinde und CVJM Wilferdingen in Görlitz
Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str. 21
(Bitte anmelden: 03581/316150; es werden noch Gastquartiere gesucht!)
esta e.V.

Sa. 03.11., 14.00 Uhr
Gräbersegnung auf dem Friedhof in Rauschwalde
Kath. Kirche

So. 04.11., 14.00 Uhr
Gräbersegnung auf dem Städtischen Friedhof
Kath. Kirche

Mi. 07.11., 18.00 Uhr
Stadtjugendmesse mit anschließender gemeinsamer Jugendstunde
St. Jakobus

Di. 06.11., 19.00 Uhr
Informationsveranstaltung der Telefon-Seelsorge Oberlausitz
zur Ausbildung als ehrenamtliche/r Telefonseelsorger/in
Kontakt: 03591/481660
Caritas Regionalstelle Görlitz, Wilhelmsplatz 2
TelefonSeelsorge Oberlausitz

Do. 08.-Do. 15.11
Päckchensammlung für Rumänien-Hilfstransport
abzugeben bei Familie Naumann, Grüner Graben 7
esta e.V.

So. 11.11., 16.00 Uhr
Stadt-Martinsfeier
Beginn um 16.00 Uhr in der Lutherkirche
Hauptfeier um 17.00 Uhr auf dem Untermarkt
Ökumene

Fr. 16.11., 18.00 Uhr
Jesus House
Jeus-Laden
Karl-Marx-Str. 5, Hagenwerder
esta e.V. und Freie Christengemeinde Görlitz

Fr. 16.11., 19.30 Uhr
Offener Männerabend
„Christen für Görlitz“
Büttnerstr. 12/13
„Dreibeiniger Hund“

Sa. 17.11. von 10.00 bis 14.00 Uhr
Schülertag bei St. Jakobus

Sa. 17.-So. 18.11., 18.00-8.00 Uhr
Jugendnacht
Sportzentrum Rothenburg
CVJM schlesische Oberlausitz und Kirchenkreis

Mi. 21.11., 16.00 Uhr
„Wandern, Pilgern, Abenteuer pur“ Pilgermusical
Familienvorstellung zum Buß- und Bettag
im Theater Görlitz
Kath. Kirche

Fr. 23.11., 19.00 Uhr
Kickstarter –
der Jugendgottesdienst mit Kick
Hoffnungskirche Königshufen
esta e.V.

Do. 29.11., 19.30 Uhr
Gebet für die Stadt
„Christen für Görlitz“
Stadtmission, Langenstr. 43

Anzeige

13 Jahre
TelefonSeelsorge
in Görlitz

Das bundesweite
Notruftelefon
mit engagierten
Ehrenamtlichen
in der Region
stellt sich vor

ehrenamtliche MitarbeiterInnen
gesucht

am 6. November, 19.00 Uhr
in den Räumen der Caritas, Wilhelmsplatz 2
in Görlitz

TelefonSeelsorge Oberlausitz
0800 111 0 111 / 222
Geschäftsstelle: 03591/481660

Kidstreff, freitags, 16.00-18.00 Uhr

Alle Kinder von 6-12 Jahren sind herzlich eingeladen zum Kidstreff in der Kellerkirche des Jugendhauses „Wartburg“. Zum



Start des neuen Schuljahres begrüßen wir ganz besonders herzlich die neuen Schulanfänger!

Auf Basis des Jungscharkonzeptes wollen wir hier den Kindern neben vielen Freizeit-, Gemeinschafts- und Kreativangeboten einen Weg eröffnen, mit Jesus bekannt zu werden. Interessierte Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen!

Jugendhaus „Wartburg“
esta e.V.

Schülertag, Sa. 22.09., 20.10., 17.11. von 10.00 bis 14.00 Uhr

bei St. Jakobus

Kickstarter -

der Jugendgottesdienst mit Kick,
Fr. 21.09. und Fr. 23.11.
jeweils 19.00 Uhr



Am Programm des Kickstarter-Jugendgottesdienstes sind viele engagierte junge Leute beteiligt. Sie stellen im Vorfeld die „Kickstarter“-Frage, filmen die Antworten, sorgen für gute Musik und Spiele und geben mit der Nachricht von Jesus Christus die besten Tagesthemen aller Zeiten weiter. Nach dem Gottesdienst bleibt noch genügend Zeit zum Quatschen, Trinken und Snacken an der „Tankstelle“. Zum Jugendgottesdienst mit Kick ist jede und jeder zwischen 13 und 20 eingeladen. Wer mal abbremst und anhält, kann danach umso besser durchstarten. Hoffnungskirche, Königshufen
esta e.V.

Stadtjugendmesse mit anschließender gemeinsamer Jugendstunde
Mi. 03.10. und Mi. 07.11., 18.00 Uhr
St. Jakobus

Kinderferientage in der Kellerkirche
Mo. 22.-Fr. 26.10.
jeweils 10.00-16.00 Uhr

Alle Ferienkinder von 6-12 Jahren sind herzlich eingeladen ins Jugendhaus „Wartburg“ zu Spiel, Spass und Action sowie spannenden Geschichten aus der Bi-



bel. Für 5,- € pro Tag werden die Kinder zusätzlich zu allen Bastelmaterialien und Eintrittskarten ausserdem mit leckerem Mittagessen und Kaffeetrinken versorgt. Frühbetreuung ist nach Absprache ab 7.30 Uhr möglich (Tel. 316150).
Jugendhaus „Wartburg“
esta e.V.

Ferienprogramm
im Spiel- und Sportcafe „Domiziel“
Mo. 29.-Mi. 31.10.

Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str. 21
esta e.V.



Kinderkirchennacht
Di. 30.10., 16.00 Uhr

Einmal in der Kirche mit anderen Kindern übernachten und dabei feststellen, dass es noch eine Alternative gibt zu Halloween & Co. ... Das wird ein ganz besonderes Erlebnis im Herbst! Viele Mitarbeiter bereiten sich mit spannenden Aktionen darauf vor und freuen sich auf die Kinder.
Kapelle, Blumenstr.58
Reformierte Gemeinde

Stadt-Martinsfeier

So. 11.11.

Beginn um 16.00 Uhr in der Lutherkirche
Hauptfeier um 17.00 Uhr auf dem Untermarkt



Laternen nicht vergessen!
Ökumene

Jesus House

Fr. 16.11., 18.00 Uhr

„Jesus is in the house...“ für alle Kinder und Jugendlichen aus Hagenwerder und Tauchritz. Herzliche Einladung dazu! Wir wollen von und mit Jesus reden und von ihm hören. Dabei gibt's Musik, Essen und viele Spiele!

Jesus-Laden, Hagenwerder
esta e.V. und Freie Christengemeinde
Görlitz

Jugendnacht

Sa. 17.-So. 18.11., 18.00-8.00 Uhr

Die Jugendnacht hat das Ziel, viele Jugendliche der Lausitz ab 14 Jahren zu versammeln, um mit ihnen eine Nacht lang zu feiern, zu fragen, zu spielen und sie einzuladen, Jesus kennen zu lernen und ihm zu vertrauen.

Die Jugendnacht ist im Herbst die wich-



tigste Veranstaltung der evangelischen Jugendarbeit und des CVJM im Bereich der schlesischen Oberlausitz.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.jugendnacht.de

Sportzentrum Rothenburg OL

Arbeitsstelle für Evangelische Jugendarbeit und CVJM

„Wandern, Pilgern, Abenteuer pur“

Pilgermusical

Mi. 21.11., 16.00 Uhr

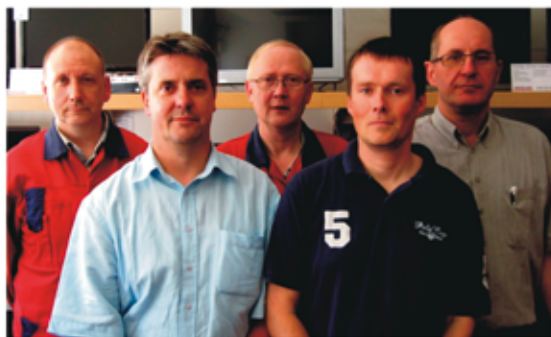
Familienvorstellung zum Buß- und Betttag

Theater Görlitz

Kath. Kirche



Ende gut - alles gut.



GUNTER ENDE

TV-HiFi-Video Ende gut - alles gut.

Fachhandel & Service Meisterwerkstatt
Görlitz, Berliner Str. 16 Tel. 03581/404444

Wenn Sie sich was Neues für Auge oder Ohr gönnen wollen, sind Sie bei uns richtig.

Falls das ans Herz gewachsene Gerät nicht mehr will, sind Sie ebenfalls richtig. Bei uns heißt die Devise: hinsetzen und anlehnen.

Natürlich nur für Sie!

Egal, ob beim Erwerb neuer Technik oder der Reparatur der lieb gewordenen alten, bei uns bekommen Sie alles fix und fertig geliefert und installiert, wenn Sie möchten.

Der freundliche Techniker verrät Ihnen zu Hause dann noch die letzten Tips und Kniffe, damit auch Sie sagen können:

Ende gut - alles gut!

Adventgemeinde Görlitz

Bautzener Str. 21, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 28 88
Email: Stefan.Gelke@adventisten.de
Internet: www.adventgemeinde-goerlitz.de
www.sta-lausitz.net

Pastor Stefan Gelke
Gottesdienste: samstags, 9.30 Uhr
parallel dazu Kindergottesdienst:
samstags, 9.30 Uhr

Kirche Apostelamt Jesu Christi

Gemeindezentrum Görlitz
Moltkestraße 36, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 73 97 23

Gottesdienste: sonntags, 10.00 Uhr

Apostolische Gemeinschaft e.V.

Gemeinde Görlitz
Augustastr. 12, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 31 08 53
Fax 03581/ 31 08 53

Gemeindefeiter: Hilmar Ludwig
Schlesische Str. 46, 02828 Görlitz
Gottesdienste: sonntags, 9.30 Uhr

Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.

Regionalstelle Görlitz
Wilhelmsplatz 2, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 42 00 20
Bürozeiten: Mo-Fr 9-12 u. 13-16 Uhr
Allgemeine soziale Beratung

Sozialstation St. Hedwig

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Tel. 03581/ 47 13 22
Fax 03581/ 47 13 30

CVJM-Landesverband
Schlesische Oberlausitz e.V.
Johannes-Wüsten-Str.21, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 09 72
Fax 03581/ 40 09 34
Email: info@cvjm-schlesien.de
Internet: www.cvjm-schlesien.de

Ev. Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Paul-Taubadel-Str. 5
Telefon: (03581) 732713
Gemeindebüro: Telefon: (03581) 732711
Fax: (03581) 732720
Mail: buero@christuskirche-goerlitz.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
montags, mittwochs, donnerstags und freitags: 9.00 – 12.00 Uhr
dienstags: 15.00 – 18.00 Uhr

Pfarrer: Erdmann Wittig

Gottesdienst mit Kindergottesdienst:
sonntags, 10.00 Uhr
Ort: bis Gründonnerstag im Gemeindesaal
auf der P-Taubadel-Str., ab Karfreitag in der
Christuskirche am Diesterwegplatz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Bismarckstr. 15, 02826 Görlitz
Tel. Nr. 0176/32150289
Ansprechpartner: Sigrid Peschel

Email: info@baptisten-goerlitz.de
Gottesdienste:
sonntags, 9.30 Uhr, 10.00 Uhr Kinderstunde
mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr Krabbelkreis
im Vis á Vis

Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz

Martin Moller-Haus
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 428 70 00,
Fax 03581/ 428 70 01
Email:
buero@innenstadtgemeinde-goerlitz.info
Pfarrer Dr. Hans-Wilhelm Pietz
Pfarrer Michael Hanert

Gottesdienste:
sonntags, 10.00 Uhr, Krypta der Peterskirche
sonntags, 13.30 Uhr. Krypta der Peterskirche
Ev.-polnischer Gottesdienst (14-tägig)
sonntags, 09.30 Uhr, Lutherkirche

Evangelische Krankenhauseelsorge

Malteserkrankenhaus St. Carolus

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Fr. Pfn. Münch, Tel. 03581/ 72 15 31

Städtisches Klinikum

Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz
Hr. Pf. Naumann, Tel. 03581/ 37 11 13
samstags, 10.00 Uhr

Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Görlitz Südstadt und Biesnitz

Pfarramt und Gemeindehaus:
An der Jakobuskirche 7, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 20 81
Fax 03581/ 66 79 41
Email: ekgm.kreuzkirche.gr@kkvsol.net

Pfarrer Jürgen Schwarzbach
Kreuzkirche:
Erich-Mühsam-Str. 1, 02826 Görlitz
Gottesdienste: sonn- und feiertags 10 Uhr

Evangelisch-lutherische (altlutherische) Heilig-Geist-Gemeinde (SELK)

Heilig-Geist-Kirche
Zittauer Straße 1, 02826 Görlitz

Pfarramt und Gemeindezentrum:
Pfarrer Propst Gert Kelter
Carl-von-Ossietzky-Str. 31, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 41 28 61
Fax 03581/ 41 76 33
Email: goerlitz@selk.de
Internet:
www.lutherische-kirche-goerlitz.de
Gottesdienste:
sonn- und feiertags, 9.30 Uhr

Evangelisch-Reformierte Gemeinde

Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 12 75
Email: info@ev-reformiert-goerlitz.de
Internet: www.ev-reformiert-goerlitz.de

Gemeindepastor: Diedrich Immer
Gefangenenseelsorger

Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 12 75
Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr in der
Kapelle, Blumenstr. 58
zeitgleich Kindergottesdienst,
Übertragungsraum für Eltern mit Kleinkindern vorhanden.

Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 31 61 50
Fax 03581/ 31 68 85
Email: kontakt@estaeV.de
Internet: www.estaeV.de

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Görlitz

Tauchritz / Hagenwerder / Weinhübel /
Kunnerwitz / Klein-Neundorf / Jauernick-
Buschbach / Ober-Pfaffendorf / Schlauroth

Evangelisches Pfarramt
Weinhübler Str. 18, 02827 Görlitz
Tel. 03581/ 76 56 90
Fax 03581/ 7 04 95 41
Email: ulrich.wollstadt@t-online.de

Pfarrer: Ulrich Wollstadt
Gottesdienste:
Kunnerwitz: sonntags, 09.00 Uhr
Jauernick: sonntags, 09.00 Uhr
(2. Sonntag im Monat)
Weinhübel: sonntags, 10.30 Uhr
Tauchritz: sonntags, 09.00 Uhr (4. Sonntag
im Monat)
Offene Kirchen: Auferstehungskirche
Görlitz-Weinhübel und Dorfkirche Tauchritz
sind vom 16. April bis 15. Oktober täglich
11:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet

Kontaktadressen

Freie evangelische Gemeinde (FeG)

Bautzener Str. 7, 02826 Görlitz
Internet: www.feg-goerlitz.de

Pastor Eugen Böhler
Tel.: 03581 878 089
Fax.: 03581 742 289 5
Email: eugen.boehler@feg.de
Pastor Stephan Richter, Tel.: 03581 726 462
Email: stephan.richter@feg.de

Gottesdienste: sonntags, 11.00 Uhr
Jugendhaus „Wartburg“, J.-Wüsten-Str. 21

Dietrich-Heise-Schule

Otto-Müller-Straße 1, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 6 49 09 81
Fax 03581/ 87 99 68
Email: ev-schule@web.de
Internet: www.ev-schule.de

Vorsitzender des Vereins:
Thomas Brendel, Tel. 03581/73 96 61

Glaubenswerk G22 Körperbehinderten Wohngemeinschaft e.V.

Windmühlenweg 22, 02828 Görlitz
Tel. 03581/ 31 63 62

Hoffnungskirche Königshufen

Ev. Gemeindezentrum
Von-Rodewitz-Weg 3, 02828 Görlitz
Nähe Endhaltestelle Straßenbahn Nr. 2
Tel. 03581/ 31 74 63
Fax 03581/ 76 60 64
Email: Hoffnungskirche-GR@web.de

Pfarrer: Frank Hirschmann
Tel. 03581/ 878997
Gottesdienste: sonntags, 09.30 Uhr
An jedem 2. Sonntag im Monat ist Familien-
gottesdienst.

KALEB e.V. - Kooperative Arbeit Leben Ehrfürchtig Bewahren

Familie Christiane & Martin Eichler
Pontestr. 21, 02826 Görlitz
Telefon 03581 30 54 56
Funk 0173 3904254

Email: martin.eichler@arcor.de
Internet: <http://home.arcor.de/martin.eichler>

Gesprächsangebot zur Empfängnisverhütung, vorgeburtlichen Entwicklung, sowie zu Lebensrecht und -schutz des Menschen
Di, Do 18.00-19.00 Uhr und nach Terminabsprache!

Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel

Struvestraße 19, 02826 Görlitz
Tel. 03581 / 406730
Fax. 03581 / 643958
Internet: www.wenzel-gr.de
Email: pfarrei@wenzel-gr.de

Pfarrer: Norbert Joklitschke
Kaplan: Markus Kurzweil
Pater Rudolf Croner OFM
Pater Dr. Adrian OFM

Sonntagsgottesdienste:

Pfarrkirche Hl. Kreuz, Struvestraße 19
09:15 / 19:00 (September) bzw. 18:00
(Oktober-November)

St. Jakobuskathedrale,
An der Jakobuskirche 3
18:00 (Samstag) / 08:30 / 10:00

Klosterkirche St. Johannes und Franziskus,
An den Neißewiesen 91
08:30

Stiftskirche St. Wenzeslaus, Jauernick-
Buschbach
18:30 (Samstag) wechselnd mit 09:00
(Sonntag)

Filialkirche St. Anna, Reichenbach OL
18:30 (Samstag) wechselnd mit 09:00
(Sonntag)

Filialkirche St. Hedwig, Carolusstraße 51
10:30

Katholische Krankenhauseelsorge

Malteserkrankenhaus St. Carolus

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Herr Bernd Schmuck, Tel. 03581/ 72 15 31

Städtisches Klinikum

Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz
Sr. Martina Theiner CS
Tel. 03581/ 37 11 13
Email:
theiner.martina@klinikum-goerlitz.de

Kirchbauverein

der ev. Frauenkirche e.V.

Martin-Moller-Haus
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz
Vorsitzende: Dr. Silke Naumann
Tel. 03581/402384
Fax 422181
e-mail: dr.silkenauemann@yahoo.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Görlitz

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 73 12 42
Email: tobias.rolof@gmx.de
Internet: www.lkg-goerlitz.de
Gemeinschaftsleiter: Tobias Rolof
Prediger: Henrik Zimmermann
Nikolaistr. 10
02826 Görlitz
Tel. 03581/ 42 87 24
Evangeliumsverkündigung
Sonntags um 16.30 Uhr
(1. So um 15.00 Uhr mit Kaffeetrinken)

Lebenshof gemeinnützige GmbH

Neißetalstr. 61, 02828 Görlitz
OT Ludwigsdorf
Tel. 03581/ 31 36 51
Fax 03581/ 36 79 59
Email: info@lebenshof.com
Internet: www.lebenshof.com

Malteser Hilfsdienst e.V. Görlitz

Mühlweg 3, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 4 80 00

Christliches StudentenNetzwerk

(SMD Freundesgruppe)
Koordination / Ansprechpartner:
Johanna Breitfeld
Birgit Rose
Madlen Helm
csngoerlitz@gmx.de
blogadresse:
<http://csngoerlitz.wordpress.com/>

Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e.V.

Langenstr. 43, 02826 Görlitz
Beherbergung, Teekeller,
Suppenküche, Besuchsdienst
Leiterin: Anika Dürrbeck
Tel. 03581/ 87 66 66
Fax 03581/ 87 66 77
- Bahnhofmission, Sattigstr.
Tel. 03581/402870

Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222
Internet: www.telefonseelsorge.de

Trägerverein Jugendhaus „Wartburg“ e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 31 61 50
Fax 03581/ 31 68 85
Email: kontakt@jugendhaus-wartburg.de
Internet: www.jugendhaus-wartburg.de

„NuKlar“ wird von den „Christen für Görlitz“ (früher: Evangelische Allianz Görlitz) herausgegeben. Es ist ein Netzwerk von Christen aus Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Gemeinschaften. Als „Christen für Görlitz“ wollen wir uns gemeinsam durch Gebet, praktischen Einsatz und aktive Teilnahme am öffentlichen Leben zum Besten der Stadt und ihrer Bürger einsetzen.

Christen für Görlitz
Postadresse
PF 300934
02814, Görlitz
Hausadresse
Blumenstr. 58
02826, Görlitz
Tel. 03581/ 40 12 75

Bankverbindung
CVJM-Allianz
Konto Nr. 70 30
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
BLZ 850 50 100

Christliches Stadtmagazin Görlitz

Im Christlichen Stadtmagazin Görlitz können alle Gemeinden, Vereine und Initiativen vertreten sein, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören.

Jede Körperschaft ist für die Meldung ihrer Veranstaltungen selbst verantwortlich.

Anzeigenaufnahme

Email an kontakt@nuklar-goerlitz.de
Internet: www.nuklar-goerlitz.de

Ansprechpartner/ V.i.S.d.P.

Diedrich Immer

Redaktionskreis

Stefan Gelke, Diedrich Immer,
Gabi Kretschmer, Verena Rohr

Gestaltung

Andreas Schade

Druck

Winterdruck Herrnhut

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

15.10.12

Abonnement

Wenn sie NuKlar jedes Quartal bequem zu sich nach Hause bekommen möchten oder einem lieben Menschen NuKlar schenken möchten, können sie eines unserer Abonnements bestellen.

Hiermit möchte ich das Christliche Stadtmagazin NuKlar zum Förderabonnementpreis von zwei Euro alle drei Monate jeweils am ersten des Monats nach Hause geliefert bekommen.

Adresse Abonnement NuKlar

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Adresse Bezieher (falls abweichend von Adresse Abonnement)

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Christen für Görlitz

PF 300934
02814, Görlitz

Mehr als das Gold
hat das Blei
die Welt verändert;
und mehr als das
Blei in der Flinte
das Blei im Setzkasten.

Georg Christoph Lichtenberg

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

www.gustavwinter.de

Neuer Standort am Carolus Krankenhaus

**Venen und Lymph-
Kompetenzzentrum**



octamed
Gemeinsam verantwortlich handeln.

**Sanitätshaus im
Fach-Ärzte-Haus**

Eröffnung Oktober 2012

- mit:
- Allgemeinmedizin
 - Gefäßmedizin
 - Gastroenterologie
 - Nuklearmedizin
 - Radiologie
 - Physiotherapie
 - Apotheke

**Podologie
Fuß-Praxis**

individuelle med.
Behandlung durch unser
Fachpersonal in
Zusammenarbeit mit
Ihrem Arzt

Wir betreuen Sie gern!



 **Scheinpflug**
Gesundheitsdienste

Orthopädieschuhtechnik
Orthopädietechnik
Rehatechnik

Görlitz Tel. 38570



Trägerverein Jugendhaus "Wartburg" e.V.

- ein großer Saal mit Bühne, Flügel und Lichtanlage
- drei kleinere Säle mit moderner Tagungstechnik
- Stellplätze auf dem hauseigenen Parkplatz
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Mehrgenerationenprojekt gefördert durch



Initiativen zum Kirchenjahr

NDERE ZEITEN



Joh.-Wüsten-Str.21
02826 Görlitz
Fon 03581 316 150
FAX 03581 306 885

kontakt@jugendhaus-wartburg.de
www.jugendhaus-wartburg.de

Projektierung und Beratung durch:

INGENIEURBÜRO NIXDORF

Diplomingenieur für Bauwesen

Tragwerks- und Gebäudeplanung

Promenadenstraße 81
02827 Görlitz

Tel. (03581) 750189
Fax (03581) 750190

HOTEL SILESIA

Das Hotel Silesia finden Sie in ruhiger Citylage mit zeitgemäßem Hotelkomfort in individuell eingerichteten Ein- und Zweibettzimmern und Familienzimmern mit bis zu 4 Betten in getrennten Zimmern. Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC, TV, Minibar und Internetzugang, überwiegend mit Balkon und teilweise mit Badewanne. Neben unserem gemütlichen Restaurant bieten wir unseren Gästen einen separaten Raum für Familienfeiern und Vereinstreffen, zwei Konferenzräume, unsere Hotelbar und eine Sommerterrasse mit Holzkohlegrill.



Familienfreundlich - Gemütlich - Angenehmes Ambiente



Hotel Silesia GmbH

Biesnitzer Straße 11

02826 Görlitz

Tel.: 03581/42 14 0

Fax: 03581/42 14 29

www.hotel-silesia.net

Email: kontakt@hotel-silesia.net